

Görlitzer Anzeiger.

№ 3. Donnerstags, den 15. Januar 1829.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Görlitz. In vergangener Woche sind allhier 3 Personen beerdigt worden, als: Johann Gottfr. Walthers, B. und Tuchmachergef. allh., und weil. Frn. Christ. Charlotte geb. Golzin, nachgel. Tochter, vorjetzt Frn. Mar. Rosine geb. Schönfelder, Pflegetochter, Christ. Caroline Amalia, gest. den 2. Jan., alt 8 J. 9 M. 28 T. — Joh. Gottlieb Zuschkes, Postillion allh., und Frn. Maria Elisabeth geb. Witschel, Sohn, Gottlieb Ernst, gest. den 3. Jan., alt 2 J. 3 M. 6 T. — Joh. Wenzels, Gartenpacht. allh., und Frn. Marie Rosine geb. Wiedemann, Tochter, Maria Juliane, gest. den 4. Jan., alt 5 M. 29 T.

Geburten.

Görlitz. Herrn Friedrich Wilhelm Fischer, Königl. Gerichtsamtmann allh., und Frn. Amalie Louise Wilhelm. geb. Schwadke, Sohn, geb. den 16. Dec, get. den 6. Jan., Udo Friedrich Maria. — Herrn Johann Gottlieb Dreßler, wohlgeſ. B. und Buchdruckereibesitzer, auch Stadt-Viertels-Hauptmann allh., und Frn. Friedericke Emilie geb. Wolkert, Tochter, geb. den 15. Dec., get. den 6. Jan., Marie Minona. — Mstr. Christ. Samuel Bergmann, B. und Tuchm. allh., und Frn. Louise Juliane Fehler, Tochter, geb. den 24. Dec., get. den 4. Jan., Selma Lyddy. — Mstr. Johann Gottlieb Buchwald, B. und Tuchm. allh., u. Frn. Sophie Friedericke geb. Stuhldreher, Tochter, geb. den 26. Dec., get den 4. Jan., Friedericke Christiane Amalie. — Mstr. Carl Friedrich Rambusch, B. und Tuchmacher allh., und Frn. Joh. Christiane geb. Helle, Sohn, geb. den 31. Dec., get. den 4. Jan., Karl Gustav. — Mstr. Joh. Friedrich Zügfeld, B. und Beutler allh., und Frn. Maria Elisabeth geb. Krause, Tochter, geb. den 28. Dec., get. den 4. Jan., Charlotte Auguste. — Mstr. Friedrich Gotthelf Oehme, B. und Sattler allh., und Frn. Christ. Juliane geb. Schulze, Sohn, geb. den 18. Dec., get. den 4. Jan., Emil Gustav. — Mstr. Carl Friedr. Ernst Engel, B. u. Seiler allh., und Frn. Joh. Christ. Dorothee geb. Seffel, Tochter, geb. den 23. Dec., get. den 4. Jan., Amalie Theresia Bertha. — Johann Carl Frenzel, Tuchbereitergeſ. allh., und Frn. Maria Johanne geb. Raschke, Tochter, geb. den 29. Dec., get. den 4. Jan., Friedericke Emilie. — Christiane Schulze, unehel. Tochter, geb. den 1. Januar, getauft den 4. Januar, Johanne Christiane. — Johanne Christiane geb. Höhne, todtgeborene unehel. Tochter, geb. den 2. Januar.

Verheirathungen.

Görlitz. Gottfried Pinckert, z. Z. herrschaftl. Kutscher in Nieder-Moys, und Igfr. Joh. Christiane geb. Müller, Mstr. Johann Gotthelf Müllers, B. und Rademacher allh., ehel. einzige Tochter, copul. den 4. Jan. — Gottfried Beyer, z. Z. in Diensten allh, und Igfr. Mar. Elisabeth geb. Wiesenhüter, weil. Christoph Wiesenhüters, Gedingegärtner in Hermsdorf, hinterl. jüngste Tochter 2ter Ehe, copul. den 5. Januar.

Bekanntmachung. Wir machen hierdurch wiederholt bekannt, daß wöchentlich Donnerstags Vormittags um 9 Uhr ein Depositaltermin abgehalten wird, an welchem nur Ein- und Auszahlungen Staat finden können.

Zugleich bringen wir die Vorschriften der Depositalordnung hiermit in Erinnerung, nach welchen jede Einzahlung und Ablieferung in das landgerichtliche Depositum und jede Auszahlung und Herausgabe aus demselben zur erforderlichen Vorbereitung zuvor schriftlich angemeldet und nachgesucht werden muß.

Wer in Fällen, in welchen die Depositalordnung ausdrücklich eine Ausnahme nicht gestattet, außer den Depositaltagen und ohne vorherige schriftliche Anmeldung oder Nachsuchung (die auch auf dem Landgericht in dem gewöhnlichen Amtsstunden zum Protokoll erfolgen kann,) eine Deposital-Annahme oder Herausgabe verlangt, muß ohne Rücksicht zurückgewiesen werden.

Görlitz, den 2. Januar 1829. Kön. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung. Auf Antrag der Erben weil. Mstr. Carl August Dreßlers, gewesenen Mühlenbesitzers in Nieder-Leuba wird das sub Nr. 41. des Brandversicherungskatasters zu Nieder-Leuba an der Neiße gelegene Mühlengrundstück, mit zwei Mahlgängen und einem Spitzgange, ingleichen mit dem dazu gehörigen Acker, Garten- und Wiesefleckchen, nebst einer neugebauten, mit Ziegeln eingedeckten Scheune und einem massiv erbauten Backhause, da in dem am 17. December d. J. bereits vorgewesenen Subhastationstermine auf dieses Mühlengrundstück sammt Zubehör, zwar ein Gebot von 5500 Thlr. erfolgt, jedoch von den Erben noch nicht annehmbar gefunden worden ist, ingleichen das aus dem Christian Friedrich Wernerschen Concursse erkaufte, ebenfalls zu Nieder-Leuba gelegene Acker- und Wiesenland nach $\frac{5}{4}$ Scheffel Aussaat gerechnet, zum freiwilligen Verkaufe hiermit nochmals öffentlich ausgeboten, und als anderweiter Subhastationstermin, auch nach Befinden zur Adjudication dieser Grundstücke der 11. Februar 1829 anberaumt, daher auch solches mit der Aufforderung an alle Kauflustige: im gedachten Termine, in welchem die Kaufsbedingungen bekannt gemacht, auch bis Mittags 12 Uhr Kaufgebote angenommen werden, in hiesiger Canzlei zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokolle zu eröffnen, und sodann des Weitern gewärtig zu seyn, andurch öffentlich bekannt gemacht.

Closter St. Marienthal, den 23. December 1828.

(L. S.) Stifts-Justiz-Canzlei allhier.

Avertissement. Ad instantiam der Erben des zu Schönbrunn verstorbenen Müllermeister Lindner, soll dessen ziemlich bedeutender Mobiliarnachlaß, bestehend in Uhren, diversen Zinn, Kupfer, Messing- und andern Geschirr, so wie einer Anzahl Wäsche, Betten, Kleidungsstücken, auch mehrerern Wirthschafts- und Handwerks-Geräthe

auf den 17. Januar dieses Jahres,

von Vormittags 9 Uhr an, im Gerichtskretschams-Lokale zu Schönbrunn öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung verauctionirt werden; wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit einladet.

Görlitz, den 1. Januar 1829. Frölich, Gerichtsamts-Expedient.
vigore commissionis.

Auf den Antrag der George Mühleschen Erben wird die zu Ebersbach sub Nr. 12. gelegene Bauernahrung, welche gerichtlich auf 4617 Thlr. 9 pf. abgeschätzt worden ist, öffentlich an den Meistbietenden veräußert, zu welchem Behufe ein einziger Bietungstermin, auf

den 26. Januar 1829 Vormittags um 10 Uhr,

in dem gewöhnlichen Geschäfts-Locale auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Ebersbach anberaumt worden ist. Kauflustige werden hiermit aufgefordert, am gedachten Tage und Orte zur bestimmten Stunde zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- u. Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, erfolgen wird.

Görlitz, den 20. November 1828.

Das Gerichts-Amt von Ebersbach. Schmidt.

Avertissement. Nachdem in dem zum nothwendigen Verkauf der unter Nr. 40. zu Hermsdorf im Görlitzer Kreise belegenen, dem Müllermeister Johann Gottlieb Gringmuth gehörenden, nach Abzug aller Abgaben und Lasten gerichtlich auf 371 Thlr. 20 sgr. taxirten Ackerparcelle — am 17. November d. J. angestandenen Licitations-Termine ein annehmbares Gebot nicht eröffnet worden, so haben wir auf Antrag der Gläubiger hierzu einen anderweiten Bietungstermin,

auf den 25. Februar 1829 Vormittags 10 Uhr,

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Hermsdorf anberaumt, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Görlitz, den 24. November 1828.

Das Adel. von Haugwitzsche Hermsdorfer Gerichts-Amt.
Schmidt, Justitiar.

Avertissement. Auf den Antrag der Gläubiger des Windmühlenbesitzers Johann Gottfried Lehmann ist Behufs des öffentlichen Verkaufs der zu Förstchen sub Nr. 11. belegenen, und auf 373 Thlr. taxirten Windmühlengrundstücks ein anderweitiger peremtorischer Bietungstermin, auf

den 2. Februar 1829 Vormittags 10 Uhr,

an Gerichtsamtsstelle zu Oelsa angesetzt, und werden zu demselben zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, um nach abgegebenem Meist- und Bestgebot den Zuschlag zu erwarten.

Oelsa, am 10. November 1828.

Das Gräfl. zur Lippesche Gerichtsamt Oelsa mit Förstchen.

Avertissement. Die unter Nr. 120. zu Nieder-Schönbrunn im Laub. Kreise belegene, dem Johann Gottlieb Berndt daselbst gehörige Häuslernahrung, welche nach Abzug aller darauf ruhenden Abgaben und Lasten ortsgerichtlich auf 104 Thlr. taxirt worden, soll im Wege der Execution in dem deshalb auf den 23. März 1829 Vormittags 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Schönbrunn anstehenden Termine, öffentlich verkauft werden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Görlitz, den 3. Januar 1829.

Das Adel. von Schindelsche Gerichts-Amt Schönbrunn.
Schmidt, Justitiar.

Verpachtung der privilegirten Wein und Branntwein-Berechtigung zu Lauban.

Auf den dritten Februar 1829, welcher zum Licitations- und Verpachtungs-Termin des privilegirten Weinschanks und der Branntwein-Berechtigung am hiesigen Ort anberaumt worden ist, werden alle Pachtlustige, die dazu hinreichendes Vermögen besitzen, hiermit eingeladen, Vormittags um 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause in unserm Sessionszimmer zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und gewärtig zu seyn, das mit demjenigen, welcher die annehmlichsten Erbietungen machen wird, ohne daß wir an das höchste Gebot gebunden sind,

vom 3. April 1829 ab,
der Pacht auf 6 Jahre abgeschlossen werden wird.

Die zur Basis des auszufertigenden Pacht-Contracts anzunehmenden Bedingungen sind vom Anfange künftigen Jahres ab, in den gewöhnlichen Expeditions-Stunden bei unsrer Kanzlei einzusehen. Lauban, den 15. December 1828. Der Magistrat.

Anbefohlene Republikation der Vorschriften E. Königl. Hochlöblichen Regierung zu Liegnitz vom 10. Januar 1818, wegen Meldung und Beobachtung der Fremden. 1) Ein jeder Einwohner in der Stadt und auf dem Lande ist verpflichtet, alle bei ihm übernachtenden Fremden, weiblichen und männlichen Geschlechts, der Polizei-Obrigkeit des Orts (auf dem platten Lande also dem Schulzen) sogleich zu melden. Eben so muß jeder Meister die Annahme eines Gesellen in Arbeit 24 Stunden nachher, nachdem die Annahme erfolgt ist, die Verabschiedung eines Gesellen aber 24 Stunden vor seiner Entlassung, der Polizei-Obrigkeit anzeigen. 2) Die Meldung muß den Vor- und Zunamen, Geburts- und Aufenthaltsort, Stand und Charakter des Fremden, die Zeit seiner Ankunft, und die Dauer seines Aufenthalts, seine Begleitung, den Zweck seiner Abwesenheit, und ob er mit einem Paß versehen sey, enthalten. Wo es möglich ist, muß diese Anzeige schriftlich gemacht werden. 3) Die Anmeldung muß am Tage der Ankunft der Fremden erfolgen. Trifft der Fremde nach 8 Uhr des Abends ein, so darf die Anmeldung bis 9 Uhr des darauf folgenden Morgens ausgesetzt werden. 4) Wer die Befolgung dieser Vorschriften vernachlässiget, verfällt in eine Polizeistrafe von einem Thaler. Gastwirthe und Herbergsväter sind verbunden, diese Strafe doppelt zu erlegen. 5) Die Polizei-Obrigkeiten müssen jede Fremdenmeldung sogleich in das Fremden-Buch, welches da, wo es noch nicht eingeführt ist, unverzüglich angelegt werden muß, eintragen. Außerdem müssen sie die Gasthöfe, Herbergen, Schankhäuser öfters visitiren und sich sowohl von der Meldung der Fremden als auch von der Unverdächtigkeit der Reisenden zu überzeugen suchen. 6) Die Gastwirthe sind gehalten, nur unverdächtige Personen bei sich aufzunehmen, auf das Betragen der bei ihnen einkehrenden Fremden ein genaues Augenmerk zu richten, und bei Wahrnehmung irgend eines Verdachts, oder einer nach den Vorschriften des Paß-Edikts mangelhaften Legitimation, der Polizei-Obrigkeit sofort davon Anzeige zu machen. Wirthe, welche sich hierbei einer übertriebenen Nachlässigkeit schuldig machen, sollen, so wie bei unterlassener Meldung eines Fremden, mit zwei Thaler Strafe belegt werden, die im Wiederholungsfalle nach Maaßgabe der Umstände auf zehn Thaler erhöht werden soll. Görlitz, am 1. Januar 1829.

Der Magistrat

Bekanntmachung wegen der hiesigen Sparkassen-Anstalt.

Die uns vorgelegte Rechnung über die mit Genehmigung E. Königl. Hochlöbl. Regierung unter der Direction des Hrn. Hofrath und Bürgermeister Sohr allhier bestehenden Spaarcassen-Anstalt, auf das vorige 1828ste Jahr, beweiset die sorgfältigste Administration dieser Kasse, so wie die wachsende Neigung der hiesigen Einwohner von den anerkannten Vortheilen, die diese Anstalt ihren Theilnehmern durch jederzeitige Rückzahlung der Einlagen und prompte Verzinsung derselben gewährt, nützlichen Gebrauch zu machen. Görlitz, am 10. Januar 1829.

Der Magistrat.

Von Montags, den 19 Januar 1829 können die Einleger in die hiesige Spaarkasse, die bis mit 31. December 1828 gefällig wordenen Zinsen bei dem Rendant dieser Kasse, Herrn Temmler, Brüdergasse Nr. 140. gegen Producirung der Quittungsbücher und Eintragung in dieselben in Empfang nehmen. Görlitz, am 13. Januar 1829.

Samuel August Sohr.

Der an der Dreifaltigkeits-Kirche allhier sub Nr. 33. gelegene Laden soll sofort an den Meistbietenden vermiethet werden, und ist hierzu ein Termin zum 24. Jan. c. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt worden. Görlitz, am 7. Januar 1829. Der Magistrat.

Auctions = Proclama. Auf den 23. Januar dieses Jahres, Nachmittags um 2 Uhr, sollen verschiedene abgepfändete Effecten, als: 3 Stück Kühe, einige Meubles und Kleidungsstücke, in dem Gerichtskretscham zu Köslitz, auf das meistbietende, gegen so fortige baare Bezahlung, gerichtlich versteigert werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. Köslitz, den 9. Jan. 1829.
Adel. von Uechtritzisches Gerichtsamt zu Köslitz. Scholze, Just.

Zu verkaufen ist ein frei gekauftes Bauergut in Heide = Gersdorf, zu welchem 30 Dresdn. Schfl. Feld, 30 Dresd. Schfl. Busch, ohngefähr 6 Schfl. Wiesewachs gehören; Kauflustige haben sich in der Expedition des Görlitzer Anzeigers zu erkundigen.

Es steht ein gut gebauter, bequemer, grün angestrichener Schlitten, ein und zweispännig zu fahren, sogleich zu verkaufen; bei wem? ist in der Expedition des Görlitzer Anzeigers zu erfahren.

Donnerstags, den 22. Jan. c. a., Vormittags um 11 Uhr, sollen im hiesigem Waage = Locale mehrere beschädigte Gewichtsstücke von Gußeisen meistbietend verkauft werden, welches andurch zur öffentlichen Kenntniß gelangt. — Görlitz, am 11. Januar 1829.
Königl. vereinigtes Steuer = Amt.

Die Hauptversammlung der Hagelschäden = Versicherungs = Gesellschaft zu Leipzig, wird am 16. Februar d. J. früh 9 Uhr, in dem Expeditions = Zimmer, Kochs Hof Nr. 401. gehalten, und dazu alle Gesellschafts = Miegliedег eingelaten.
Das Directorium.

Verkaufs = Anzeige. Die Grenzmühle zu Groß = Schweidnitz, eine halbe Stunde von Löbau nahe an der Straße gelegen, ist aus freier Hand zu verkaufen; selbige besteht aus 2 oberschlechtigen Mahlgängen und einem dritten Gange, welcher mehrentheils zum Spützen benutzt, dieselbige ist mit Backgerechtigkeit versehen, auch kann füglich ein Oelschlag angelegt werden, dazu gehören 4 Scheffel Ackerland und ¼ Grasewuchs, das Gewerke so wie die sämmtlichen befindlichen Gebäude sind ganz neu erbaut, besonders ein sehr schönes gut eingerichtetes Wohnhaus, so wie ein biquemes Nebengebäude zwei Stock hoch, mit Schüttböden, Gewölbe, Keller und Feuerfeste Stallung, sowie Scheune, Wagenschuppen und Holzremisen, der Mehlhandel wird an die nahen Fabrikdörfer stark betrieben, der geringe Wasserzins beträgt 30 Thaler; auch kann nach Befinden die Hälfte der Kauf-Summe darauf stehen bleiben. Reelle Kaufliebhaber wenden sich an den Eigenthümer.
K. G. Schäfer, Vorwerksbesitzer in Tiefendorf bei Löbau.

Aus freier Hand zu verkaufen oder auch zu verpachten ist mein auf der Bauzner Straße sub Nr. 907. gelegener Garten, welcher 8 Berl. Scheffel säbares Land, und Wiesewachs auf 3 Kühe Futter enthält, nebst den dabei befindlichen massiven Gebäuden, desgleichen der gegenüber liegenden massiven Scheune; ferner die zwischen der weißen Mauer gelegenen 60 Berl. Scheffel säbares Land und die dazu gehörige Wiese. Die Gebäude sind von der Art, daß die gewonnenen Früchte bequem darinnen untergebracht werden können, und überhaupt das Ganze sehr vortheilhaft gelegen. Die nähern, sehr annehmbaren Bedingungen sind bei dem Eigenthümer, in der Rosengasse Nr. 256. zu erfahren. Auch sind daselbst 4 Kutschwagen, worunter ein halb bedeckter, desgleichen 4 Schlitten, darunter 2 Fracht = Schlitten befindlich, um billigen Preis zu verkaufen. — Auch liegen noch bei mir gegen 100 Sack sowohl Korn, Gerste und Hafer im Ganzen als auch einzelnen zu verkaufen bereit.
Trautmann.

Verkauf. Bei der beschlossenen Zurücklegung meines Wohnorts nach Dresden beabsichtige ich folgende neue, gut und dauerhaft gearbeitete Meubles, als: ein Sopha, 6 Stühle, 2 Kommoden, sämmtl. von Nußbaumholz, eine davon ist zum Schreiben eingerichtet, einen Secretair, ein Eßtisch zum ausziehen, 2 Pfeilertische, einen großen Kleiderschrank mit Fächern und verschiedene Bilder in Rahmen, aus freier Hand zu verkaufen. Görlitz, den 13. Jannar 1829.
C. Mäder, K. S. Oflд. = Apotheker, in dem Hause der Petri = Kirche gegenüber.

18 Schock Schütten-Stroh sind zu verkaufen; das Nähere ist in Nr. 258. zu erfahren.

Die Gärtner-Wohnung Nr. 60. zu Nieder-Bielau, welche 12 Berl. Scheffel Aussaat enthält, ist zu verkaufen; weshalb sich Kauflustige bei dem Eigenthümer derselben melden können.

Es steht ein Wohnhaus in Weißenberg aus freier Hand zu verkaufen; solches ist 2 Stock hoch und hat 3 Stuben nebst Kammern, einen Keller, Holzschuppen, gedielten Bodengelaß, darauf haften jährlich 21 ggr. Abgaben, auch ist es zum handeln sehr passend gelegen. Nähere Auskunft ertheilt der Bäckermeister Mieth in Reichenbach bei Görlitz.

Als Agent der Lebensversicherungsbank für Deutschland, in Gotha, die mit dem ersten Januar eröffnet wurde und bei welcher die Anmeldungen nach den neuesten Berichten

1,735,500 Thaler betrugen,

empfiehlt sich zum Abschluß von Versicherungen. C. F. Bauernstein, in Görlitz,

---

Auctions-Anzeige. Wegen eingetretener Verhinderniß, soll die zum 15. Januar c. angemeldete Auction in dem Brauhofe des Hrn. Vogels jun. auf dem Heringsmarkte erst Freitags, als den 16. Jan. c. früh 9 Uhr ihren Anfang nehmen, welches ergebenst bekannt macht

Görlitz, den 13. Januar 1829. Müller, verpfl. Auctionator.

Von E. Hochlöbl. General-Lotterie-Direction in Berlin, bin ich als Unter-Collecteur bestellt worden; wenn ich nun dieses E. hochverehrten Publiko hiermit ergebenst eröffne, mache ich zugleich bekannt, daß zur 59sten Classen-Lotterie, wovon die 1ste Classe den 15. Januar 1829 gezogen wird, Loose à 30 Thlr. in Golde, in Ganzen, Halben und Vierteln, ingleichen Loose zur erneuerten 1sten Courant-Lotterie, welche den 3. März c. gezogen wird, und wovon nunmehro das ganze Loos 10 Thlr. 5 sgr., und ein Fünftel 2 Thlr. 1 sgr. kostet, bei mir zu haben sind. Görlitz, den 29. Dec. 1828.

K. Vetter, Unter-Lotterie-Collecteur,
wohnhaft in der Neißgasse Nr. 349. in dem Baumannschen Brauhofe.

Zur 59ten Classen-Lotterie, wovon die 1te Classe den 15. Januar dieses Jahres gezogen wird, sind Loose in Ganzen, Halben und Vierteln zu haben, bei

Michael Schmidt.

Ein fleißiger und gewandter Arbeiter oder Knecht, der auch mit Pferden umzugehn weiß, kann sogleich ein Unterkommen finden; wo? erfährt man in der Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Auf dem Dominio Ober-Neundorf wird zum ersten März ein Lust- und Ziergärtner gesucht; wer gute Zeugnisse aufzuweisen hat, kann sich in Görlitz auf der Langengasse Nr. 209. alle Donnerstage melden.

Ein fast ganz neuer Aktenschrank steht zu verkaufen; wo? sagt die Expedition d. Görl. Anz.

Zwei in gutem Zustande befindliche Tuchmacher-Wirkstühle, neuerer Bauart mit Schnellzeug, werden zu kaufen gesucht, bei Geißler, am Neißthor.

Holländischen Knaster, das Pfd. zu 10, 12 und 19 ggr. aus der berühmten Fabrik von den Herren Ermler und Comp. in Berlin hat erhalten, und offerirt denselben zu geneigter Abnahme, bei Nehmung von mehrern Pfunden auf einmal, wird der Preis etwas billiger gestellt.

J. A. Zschiegner, in der untern Neißgasse.

Ein militairfreier, unverheiratheter Gärtner, der dem Gemüsebau, Obstbaumzucht, und Mistbeeten gehörig vorstehen, und zugleich die Aufwartung besorgen kann, treu, sittlich, dem Trunke nicht ergeben und thätig ist, und hierüber genügende Bürgschaft oder Ueberzeugung beizubringen vermag; jedoch nur ein solcher, kann sich in See bei Niesky, beim Dominio alsbald melden.

See, am 6. Januar 1828.

In den Neugässel Nr. 563. sind 2 Stuben mit Kammer und Holzhaus zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen.

Zwei Stuben mit oder ohne Meubles sind für Schüler oder einzelne Herren zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen; wo? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Fuhren = Verdingung. Es sind einige 70 Klaftern Holz von Biela nach Bertelsdorf bei Herrnhut zu fahren, wer Fuhren übernehmen will, melde sich beim Böttgermstr. Hilsberg auf dem Handwerk. Das Fuhrlohn für die Klafter ist 3 Thlr. 12 ggr.

In Nr. 290. ist eine Stube nebst Stubenkammmer zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen. — Desgleichen ist in der Webergasse Nr. 402. eine Stube und Stubenkammer, vorn heraus, mit allem Zubehör zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen. Auskunft ist bei dem Eigenthümer zu erfragen.
C. G. Richter, Nikolaigasse Nr. 290.

Nahe an der Brüdergasse ist eine Stube mit einem Kochofen, Stubenkammer, Bodenkammer und Holzhaus zu vermiethen und sogleich oder auch zu Michaeli zu beziehen; wo? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

In der Krischelgasse Nr. 50. ist eine Stube und Stubenkammer, vorn heraus, nebst Zubehör zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen.

Eine Frauen = Stelle in der heiligen Dreifaltigkeitskirche wird zu kaufen gesucht; von wem? erfährt man in der Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Auf dem Heringsmarkt sind eine und zwei Stuben nebst Zubehör zu vermiethen.
Walther.

In der Petersgasse ist ein Logis bestehend aus 2 Stuben und Stubenkammern nebst allem übrigen Zubehör zu Ostern zu vermiethen; das Nähere ist in Nr. 319. zu erfahren.

In der mittlern Neißgasse Nr. 345. ist eine Stube und Stubenkammer, vorn heraus, zwei Treppen hoch, nebst allem übrigen Zubehör zu Ostern zu vermiethen; das Nähere ist daselbst zu erfahren.

Zur 59sten Klassen = Lotterie, die den 15. d. M. gezogen wird, sind noch Loose zu haben. — So auch von der 1sten Courant = Lotterie, die den 3. März gezogen wird, sind Loose im Ganzen und Fünfteln zu haben.
C. G. Richter, Unter = Einnehmer.
Nikolaigasse Nr. 290.

Einladung in die warmen Pfannenkuchen.

Sonntags, den 18. d. M. wird Nachmittags 4 Uhr Concert und nachher Tanzmusik gehalten werden, wozu ergebenst einladet; das Entree ist à 1¼ sgr.
Heino.

Sonntags, als den 18. Januar wird auf dem Schießhaus = Saale die erste Abendunterhaltung statt finden, der Anfang ist von 5 bis 7 Uhr, wo nachher Tanzmusik gehalten wird; um zahlreichen Zuspruch wird höflichst gebeten; auch werden frische Pfannenkuchen zu haben seyn.
Helbig, Schießhauspachter.

Alle diejenigen, welche an meiner, am 26. December v. J. verstorbenen Ehefrau noch Forderungen haben sollten, werden freundschaftlichst ersucht, ihre Beläge binnen 14 Tagen an mich gelangen zu lassen. Görlitz, den 15. Januar 1829.
C. G. Göthlich.

Ein schwarzer glatter Hund, mit langen braunen Beinen, über den Augen zwei braune Flecke, spitzen Ohren und langen Schwanz, ist abhanden gekommen; wer ihn wiederbringt, erhält 1 Thlr. Belohnung.
Andr. Schneider, Schäfer in Wendischossig.

Schauspiel = Anzeige für Görlitz.

Einem hochverehrten Publiko zu Görlitz und der Umgegend, zeige ich ganz ergebenst an, daß ich Sonntags, den 18. Jan. 1829 mit meinen theatralischen Vorstellungen beginnen werde. Meine Gesellschaft ist gut besetzt, auch alle neusten Stücke und Vaudeville bei mir einstudirt, weshalb um einen gütigen und zahlreichen Besuch bittet der Schauspiel = Unternehmer,

Butenop.

Repertoir.

Sonntags, den 18. Jan. wird die Bühne mit einer Antritts = Rede eröffnet, gehalten von Madame Heinatz, darauf Vielliebchen, neues Lustspiel in 1 Act, von Carl Lebrün; zum Beschluß das Fest der Handwerker, komisches Gemählde aus dem Berliner Volksleben und mit bekannten Melodien versehn, von Louis Angely. — Montag, den 19. Jan., Fluch u. Segen, Schauspiel in 2 Acten, von Houwald; darauf Das Ehepaar aus der alten Zeit, neustes Vaudeville in 1 Act, von Angely. — Dienstag, den 20. Jan., Der versiegelte Bürgermeister, neues Lustspiel in 2 Acten, von Raupach; darauf Die Ueberbildeten, neues Lustspiel in 1 Act, von Robert. — Mittwoch, den 21. Jan., kein Schauspiel. — Donnerstag, den 22. Jan., Die Helenische Gräfin, Lustspiel in 1 Act, von C. Jütermann; darauf Klatschereien, komisches Gemählde aus dem Berliner Volksleben, mit bekannten Melodien versehn, von Louis Angely. — Freitag, den 23. Jan., Das Majorat, pantomimisches Gemählde nach Hoffmanns Erzählung, in 5 Acten, von Nagel. — Sonnabend, den 24. Jan., kein Schauspiel.

Am Sylvesterabend ist von der Erholung aus bis zum Untermarkt ein großer Schlüssel verloren gegangen; wer denselben gefunden und in der Expedition des Görlitzer Anzeigers abgiebt, erhält ein Douceur.

Bei W. Natorff und Comp. in Berlin, heilige Geiststraße Nr. 23. und Königsstraßen = Ecke, ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen, in Görlitz durch C. G. Zobel zu beziehen:

Der Expedient in gerichtlichen Angelegenheiten, ein practisches Hülfsbuch für die Subalternen

bei den Königl. Ober = und Unter = Gerichten,

enthaltend einige hundert Formulare zu den wichtigsten und am häufigsten vorkommenden Expeditionen ꝛc. in Civil = und Kriminal = Prozeß = und in Vormundschafts = Sachen, von C. A. Cossmann, Kön. Kammergerichts = Referendar. gr. 8. 1 Thlr.

Der Expedient in gerichtlichen Sachen hat mehr als irgend einer auf Form und Norm zu achten. So sehr sich auch die Sprache der Gerichtshöfe ausgebildet und von der Menge alter unnützer Förmlichkeiten losgesagt hat; so behält sie doch immer ihren bestimmten Kurialstyl, welchen der angehende Jurist förmlich einüben, und jeder Expedient in gerichtlichen Angelegenheiten zu beobachten hat. Besser aber konnte der Verfasser des vorliegenden Werkes nicht für das Expeditionsfach der practischen Rechtspflege wirken, als durch Beispiele, wie sie heutiges Tags bei unsern ersten Gerichtshöfen als Beispiele gelten und in täglichen Gebrauche sind.

Einer Empfehlung bedarf daher das vorliegende Werk nicht. Es empfiehlt sich den angehenden Juristen, so wie allen Expedienten im practischen Dienste der Justiz durch sich selbst.

Geschenk für Mädchen.

In allen Buchhandlungen, in Görlitz bei C. G. Zobel, ist zu haben: Allgemeines Taschenbuch für junge Frauenzimmer, die den häuslichen Geschäften sich widmen wollen. Dritter Jahrgang. 12. geb. Neustadt a. d. O., bei J. K. G. Wagner. (Preis 10 sgr.)

Junge Frauenzimmer erhalten hier manches zur Unterhaltung, mannichfaltiges, jedoch zur nützlichen Anwendung in ihrem häuslichen Geschäftskreise.